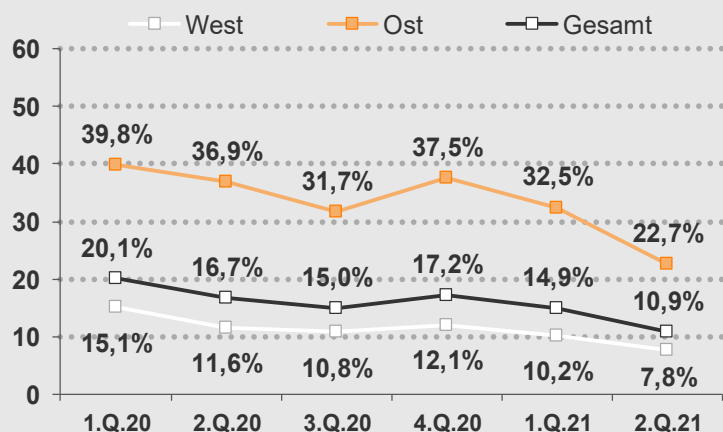


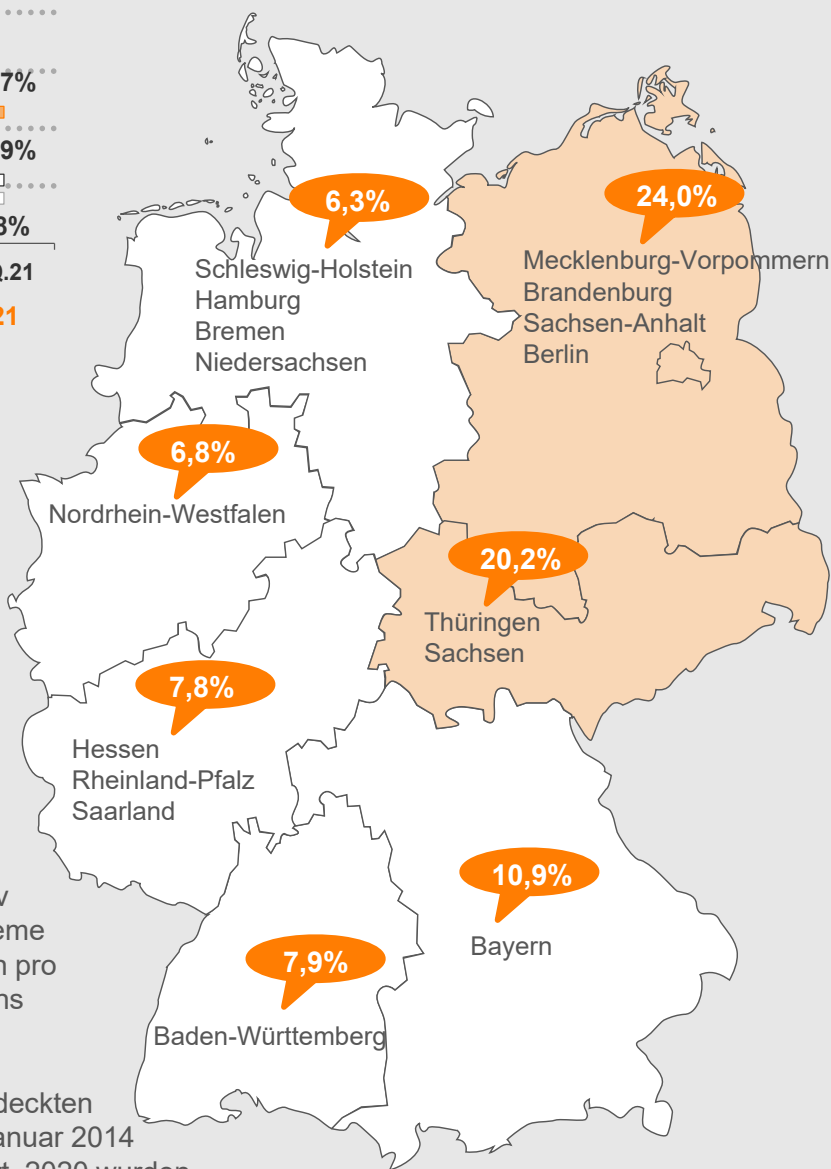
SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 2. QUARTAL 2021

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



Vergleich der gewichteten Quartalswerte 2020-2021

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von April bis Juni 2021



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. 2020 wurden bundesweit in diesen Straßensammlungen 42 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt.

Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Seit 2020 wird in dieser Studie Nielsen 5 und 6 als einheitliches Gebiet ausgewiesen, wie es seit 2008 in der Marktforschung üblich ist.

Der Trend sinkender Anteile von nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten setzt sich auch im 2. Quartal 2021 fort und erreicht einen Tiefststand seit der Corona-Pandemie. In Ostdeutschland fällt der Wert um 9,8 Prozentpunkte und in Westdeutschland um 2,4 Prozentpunkte im Vergleich zum 1. Quartal 2021. Bundesweit resultiert daraus ein Rückgang von 4,0 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal.